

Urteil über das Verhältniß der beiden Redaktionen zu einander zu ermöglichen. Viele Schreibfehler der untergeordneten Hss. R.H., aber auch nicht wenige von B¹ und manche von V in dem ersten Teil habe ich nicht angegeben, nur sehr wenige orthographische Varianten, diese zumeist in Namen, angemerkt².

Nach Fr. Kampers³, der keine Hs. dieses Werkes gesehen hat, gäbe es auch schon einen, wenn auch stark interpolierten, Druck desselben, das ist indessen nicht richtig. Der Druck⁴, den Kampers meint, hat auf Blatt 59^v die Unterschrift: 'Explicit scriptum Vene[rabilis] Abbatis Ioachim super Esaïam et super nonnulla capitula Naum, Abachuch, Zacharie et Malachie. Revisum et correctum: in quo et fere totius orbis eiusdem Abbatis Ioachim vaticinia continentur. Impressum Venetiis per Laçarum de Soardis 1517. Die 27. Iunii' usw.⁵ Der Prolog ist nicht etwa an Kaiser Heinrich VI. gerichtet, sondern er trägt die Ueberschrift: 'Incipit prologus Abbatis Ioachim ad fratrem Raynerium de Pontio⁶ super Esaïam prophetam'. Das folgende Werk hat mit unserer Schrift de oneribus nichts weiter zu tun, als dass diese darin, soweit ich sehe, garnicht einmal viel, benutzt ist. Die Benutzung ist unverkennbar an folgender Stelle. Auf Blatt 49^v heisst es: 'Explicit prima pars de oneribus ecclesie. Incipit secunda de septem temporibus'. Und dieser zweite Teil beginnt: 'Ecce ab oneribus omnibus expediti, quibus orbis in suis uribus eque pro peccatis affligitur: ut facilius corrigatur, ad sequentia libri huius que obscuriorem inferunt intellectum stilum dilucidationis cepte reducimus'. Mit den Worten, an die sich dieser Passus anlehnt (unten S. 152), beginnt auch in der überarbeiteten Redaktion unserer Schrift die zweite Distinktion, aber in dem gedruckten Werk scheint doch die ursprüngliche Fassung benutzt zu sein⁷.

1) Zumal solche, die mir eher Lesefehler in der von mir benutzten Abschrift zu sein schienen. 2) Von B oder R oder beiden geleitet bin ich sehr oft von der Orthographie von V abgewichen, welche Hs. manche Eigenheiten der italienischen Vulgärschreibung hat. 3) Kaiserprophetien u. Kaisersagen S. 240. 4) Ich habe das Exemplar der Münchener Hof- und Staatsbibliothek benutzt. 5) Auf dem Titelblatt steht: 'Eximii profundissimique sacrorum eloquiorum perscrutatoris ac futurorum prenunciatoris Abbatis Ioachim Florensis scriptum super Esaïam prophetam' usw. 6) Das ist eine stehende Figur der pseudojoachitischen Schriften, vgl. unten S. 173. 7) An der Stelle hat die Uebearbeitung 'erumpnis' für 'oneribus', welches Wort an der angeführten Stelle des Druckes übernommen ist. — Weiter kümmerge ich mich um den gedruckten Jesaias-Kommentar nicht, am wenigsten um die Frage, wann er entstanden sein mag.